

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Essay

18. Jahrhundert

- 18-3** *Essayistik als Selbsttechnik* : Wahrheitspraxis im Zeitalter der Aufklärung / Nina Hahne. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2015. - IX, 333 S. : Ill. ; 24 cm. - (Hallesche Beiträge zur europäischen Aufklärung ; 53). - Zugl.: Halle-Wittenberg, Univ., Diss., 2013. - ISBN 978-3-11-037868-9 : EUR 99.95
[#4354]

Im Gegensatz zu früheren Studien über den deutschen Essay im Zeitalter der Aufklärung¹ nimmt die vorliegende Arbeit von Nina Hahne ihren Ausgangspunkt von dem „Ideenhistoriker“ Michel Foucault, der lange Jahre von vielen Literatur- und Kulturwissenschaftlern als autoritative Referenzgröße verwendet wurde, inzwischen aber schon deutlich trivialisiertes Kulturgut darstellt, so daß man etwas überrascht ist, ihn hier als theoretischen Hauptbezugspunkt wiederzufinden.²

Aber sei dem, wie dem sei – insgesamt bekommt man hier vor dem Hintergrund der nötigen gattungstheoretischen Reflexion einen guten Überblick zur Vorgeschichte des Essays im Hinblick auf seine Entfaltung im Deutschland des 18. Jahrhunderts. Solche Genres müssen naturgemäß flexibel definiert werden, weshalb aber auch ihre Erforschung ausgesprochen ergiebig und lohnend ist.³ Nach einem Blick auf bekannte Repräsentanten der Gattung wie Bacon, Montaigne, Addison, Trublet und Shaftesbury aus der Zeit der Neubestimmung der Gattung im Kontext der Frühaufklärung wendet sich die Autorin dem Hauptteil ihrer Arbeit⁴ zu, indem die deutschsprachige Essayistik bis 1750 als „moralistischer Interdiskurs“ begriffen wird, in dem

¹ Siehe etwa *Crossing boundaries* : a theory and history of essay writing in German 1680 - 1815 / John A. McCarthy. - Philadelphia : University of Pennsylvania Press, 1989. - XIV, 346 S. - ISBN 0-8122-8148-9

² Zu Foucault siehe u.a. *Michel Foucault zur Einführung* / Philipp Sarasin. - 5., vollst. überarb. Aufl. - Hamburg : Junius, 2012. - 229 S. ; 17 cm. - ISBN 978-3-88506-066-6 : EUR 14.90 [#3202]. - Rez.: *IFB 13-3*
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz377862053rez-1.pdf>

³ Siehe jetzt auch *The essay* : forms and transformations / ed. by Dorothea Flothow, ... - Heidelberg : Winter, 2017. - XXI, 337 S. ; 24 cm. - (Wissenschaft und Kunst ; 32). - ISBN 978-3-8253-6687-2 : EUR 56.00 [#5562]. - Rez.: IFB 17- 4
<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8726>

⁴ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1061099466/04>

Aspekte wie Naturrecht, Humoralpathologie, das Erhabene und therapeutische Selbsttechniken eine Rolle spielen (S. 94). Das Feld der moralischen Wochenschriften ist hier angesprochen.⁵

In drei weiteren Kapiteln kommt dann der Wandel des Essays im Kontext verschiedener ästhetischer und poetologischer Diskurse in den Blick. Denn unter dem Aspekt der ästhetischen Wahrheit oder der schönen Erkenntnis im Gefolge Baumgartens wird ein Blick auf die Montaigne-Übersetzung von Tietz geworfen (die zweite Montaigne-Übersetzung von Bode wird später kurz angesprochen; S. 255 - 258), dann aber auf ein sehr interessantes Beispiel näher eingegangen, nämlich die Antwort eines gewissen Autodidakten namens Friedrich Carl Casimir von Creuz in seinem **Versuch über die Seele** auf den Maschinenmenschen La Mettries, der damals zu vielfältigen Abstoßungen und Auseinandersetzungen Anlaß bot.⁶ Das spannende Kapitel verdient im Kontext der philosophie- und theologiegeschichtlichen Diskussionen der Zeit Beachtung. Weitere Montaigne-Bezüge, aber auch Referenzen auf Edward Young, der eine heute kaum mehr nachvollziehbare Wirkung entfaltete, kommen im nächsten Kapitel zur Geltung, das sich mit dem exemplarischen Ich in der Essayistik der Genieästhetik befaßt und eine sogenannte Selbstästhetik im Sturm und Drang am Beispiel Goethes, Herders und Lenz' expliziert. Bei Goethe geht es um **Von deutscher Baukunst**: „Die unvollständige Ausführung des [Straßburger] Münsters verweist auf die noch unvollständige Bildung des Selbst auf dem Weg zur exemplarischen Subjektivität“ (S. 221). Herder dagegen wird mit seinem Shakespeare-Essay als Beispiel für den Widerstreit von Geschichtsphilosophie und Autonomieästhetik gelesen, während sich bei Lenz schon eine ironische Subversion der exemplarischen Subjektivität findet. Lenz' Essay wirke auf den ersten Blick wie eine Nachahmung der Selbstästhetik von Goethe, doch zeigt eine genauere Lektüre, daß z.B. „zentrale Vorstellungen einer genieästhetischen Anthropologie und Erkenntnistheorie auf eine Weise verwendet werden, die ihre Geltung negiert“ (S. 233). Eine „unmittelbare, nicht durch intellektuelle Einsicht des Einzelnen in die Gesetze der Kunst“ erweise sich so als unmöglich (S. 234). Schließlich kommt in dem nützlichen

⁵ Siehe auch **Periodische Erziehung des Menschengeschlechts** : moralische Wochenschriften im deutschsprachigen Raum; [... Tagung "Periodische Erziehung des Menschengeschlechts vor Lessing", ... 2011 am Internationalen Wissenschaftsforum der Universität Heidelberg ...] / hrsg. von Misia Sophia Doms und Bernhard Walcher. - Bern ; Berlin ; Frankfurt am Main ; Wien [u.a.] : Lang, 2012. - (Jahrbuch für Internationale Germanistik : Reihe A, Kongressberichte ; 110). - Rez.: **IFB 13-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz371797772rez-1.pdf?id=5673>

⁶ **L'homme machine** : Französisch / Deutsch = Der Mensch eine Maschine / Julien Offray de La Mettrie. Aus dem Franz. übers. von Theodor Lücke. Mit einem Nachwort von Holm Tetens. - Stuttgart : Reclam, 2015. - 189 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 19281). - ISBN 978-3-15-019281-8 : EUR 7.80 [#4089]. - Rez.: **IFB 15-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz428539092rez-1.pdf> - Zuletzt eher populär **Herr Maschine oder vom wunderlichen Leben und Sterben des Julien Offray de La Mettrie** / Bernd Schuchter. - Wien : Braumüller, 2018. - 176 S. ; 19 cm. - ISBN 978-3-99200-201-6 : EUR 20.00 [#5847]. - Rez.: **IFB 18-2** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8979>

Band, dem leider ein Personenregister fehlt, noch das späte 18. Jahrhundert in den Blick, das mit Autoren wie Christoph Martin Wieland, Georg Forster, den Popularphilosophen Garve und Greiling ausklingt.⁷

Es mag am Rande auch interessant sein, noch weitere Autoren in die Diskussion des Themas einzubeziehen. Ich verweise hier exemplarisch nur auf den westfälischen Pfarrer Johann Moritz Schwager, über den sein Biograph Frank Stückemann Folgendes schreibt: „Schwager verkörpert den Typus des Theologen und Schriftstellers, wie er in England mit Jonathan Swift oder Laurence Sterne durchaus geläufig ist und in Frankreich mit Rabelais, Meslier, Prévost und anderen Abbés nicht minder. Doch die literarische Gattung von Essay bzw. Essai, worin auch Schwager brillierte, hat hierzulande niemals einen derartigen Stellenwert wie im übrigen Westeuropa erringen können. Schwager wurde darum nicht nur von der Theologie, sondern auch von der Germanistik als sperrig empfunden.“⁸ Es würde sich gewiß lohnen, auch in diesem Grenzbereich von Theologie und Germanistik noch ein wenig nach dem essayistischen Schreiben zu schauen ...

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9174>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9174>

⁷ Vgl. auch **Denken fürs Volk?** : Popularphilosophie vor und nach Kant ; [Workshop "Denken fürs Volk. Formen von Gemeinsinn in der Popularphilosophie" ..., 18. - 19. November 2011 an der Technischen Universität Dresden] / hrsg. von Christoph Binkelman ; Nele Schneidereit. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2015. - XIX, 232 S. ; 24 cm. - (Kultur - System - Geschichte ; 6). - S. 213 - 230 Bibliographie der Popularphilosophie vor und nach Kant. - ISBN 978-3-8260-5716-8 : EUR 49.80 [#5001]. - Rez.: **IFB 17-4** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8605>

⁸ **Johann Moritz Schwager (1738-1804)** : ein westfälischer Landpfarrer und Aufklärer ohne Misere / Frank Stückemann. - Bielefeld : Aisthesis-Verlg, 2009. - 641 S. : Ill. ; 21 cm. - (Veröffentlichungen der Literaturkommission für Westfalen ; 36). - Zugl.: Münster (Westfalen), Univ., Diss., 2008. - ISBN 978-3-89528-739-8 : EUR 58.00.